

Leitlinien und Geschichte des Ausbildungszentrums-Bau in Hamburg

Im Jahre 1971 wurde die Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH als gemeinsames überbetriebliches Ausbildungszentrum von Bauindustrie und Bauinnung gegründet.

Vorrangig wird im Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung als Ergänzung zur betrieblichen Ausbildung durchgeführt. Hier werden Auszubildende in verschiedenen Bauberufen ausgebildet und auf den heutigen hohen Qualitätsstand im Baubereich vorbereitet.

Darauf aufbauend werden seit 1980 die Gesellen und Facharbeiter in Vollzeitkursen mit Erfolg auf die Prüfung zum Polier und Werkpolier verschiedener Bauberufe vorbereitet.

Für die berufliche Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie für Sondermaßnahmen stehen dem Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg haupt- und nebenberufliche Ausbilder und Dozenten zur Verfügung.

1971	Gründung der Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH als gemeinsames überbetriebliches Ausbildungszentrum von Bauindustrieverband und Bauinnung Hamburg
1972	Neubau des Mitteltraktes (Ausbildungshallen C-F)
1974	Neubau des Lehrsaalgebäudes
1977	Einweihung des Südtraktes (Ausbildungshallen H, J, K, L)
1980	Einweihung des Nordtraktes (Ausbildungshallen M, N)
1983-1989	Rückgang der Ausbildungszahlen → Vermietung einzelner Hallen
1996-1999	Fassadensanierung Nord- und Südtrakt
1999-2000	Wärmedämmverbundsystem für das Verwaltungs- und Lehrsaalgebäude
2000-2001	Sanierung Mitteltrakt
2004	Einrichtung eines aktuellen EDV-Netzwerkes an allen Arbeitsplätzen
2004	Intensivierung der Lernortkooperation mit G19, TUHH, Universität Hamburg und AZB
2004	Gründung des ZzB e.V. (Zentrum für zukunftsorientiertes Bauen) als Netzwerkorganisation
Ab 2004	Beginn der Arbeiten für KomZet Nachhaltiges Bauen und Leitungstiefbau Umbau der Halle H zum ZzB: mit „Echt“-Modellen typischer norddeutscher Gebäude Um- und Ausbau des Freigeländes: Straße mit Ver- und Entsorgungsleitungen
2005	Richtfest Halle H
2006	Eröffnung SmartLIFE Business Center
2007	Ernennung zum Kompetenzzentrum für zukunftsorientiertes Bauen durch das BIBB
2009	Implementierung und Zertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN-EN ISO 9001:2008 und SGB III
2010	Einweihung der Werkstatt für innovatives Bauen (WiB)
2014	Eintritt in das Kompetenznetzwerk Bau und Energie e.V.
2019	Zusätzliche Kapazitäten für die praktische Ausbildung durch Nutzung der Hallen A, B und P, aufgrund steigender Auszubildenden-Zahlen.
2021	<i>50-jähriges Bestehen</i>

Globale Ziele

- ▶ Durchführung hochwertiger Lehrgänge. Unser primäres Ziel ist es, sowohl Auszubildende, als auch Teilnehmer der Fort- und Weiterbildung für den Arbeitsmarkt der norddeutschen Bauwirtschaft zu qualifizieren und zu integrieren.
- ▶ möglichst hohe Zufriedenheit unserer Kunden
- ▶ Erwartungen unserer Kunden übertreffen
- ▶ Vertrauen bei unseren Geschäftspartnern erhalten
- ▶ Basis für einen ständigen Verbesserungsprozess schaffen
- ▶ langfristig wirtschaftlichen Erfolg und Arbeitsplätze sichern

Die Geschäftsleitung ist diesen Zielen verpflichtet.

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir, die Einhaltung festgelegter Regeln und die Unterstützung dieser Ziele nach bestem Wissen und Gewissen.

Wir sind stolz darauf,

- ▶ dass wir sehr nahe am Kunden sind – durch eine intensive Kommunikation mit allen 3 Lernorten (Lernortkooperation – Schule – Betrieb – AZB)
- ▶ dass wir uns im Bereich Gleichberechtigung und Migration engagieren
- ▶ dass wir ein gutes Betriebsklima und eine geringe Fluktuation haben
- ▶ dass wir moderne Betriebsstätten haben und eine zukunftsorientierte, zeitgemäße Ausbildung bieten
- ▶ dass wir ständig innovative Lehrgangsangebote entwickeln
- ▶ dass wir unseren Mitarbeitern ein modernes, angenehmes Arbeitsumfeld bieten
- ▶ dass wir einen sehr guten Kontakt zu unseren Lieferanten pflegen

Hamburg, den 14.06.2022

Torsten Rendtel (Geschäftsführer)